



Daniel Hagemeyer

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Henning Rehbaum zieht in den 20. Deutschen Bundestag ein



Henning Rehbaum zieht für den Kreis Warendorf in den Deutschen Bundestag ein. Mit 36,3 % der Erststimmen im Wahlkreis 130 konnte er Bernhard Daldrup (SPD), auf den 30,8 % entfielen, auf Platz zwei verweisen und sich das Direktmandat sichern. Auch bei den Zweitstimmen lag die Union mit 31,4 % knapp vorne – gefolgt von der SPD (29,0 %) und den GRÜNEN (14,2 %). Auf den weiteren Plätzen folgen die FDP (11,1 %), AfD (6,4 %) und DIE LINKE (2,7 %). Daniel Hagemeyer MdL gehörte zu den ersten Gratulanten des neuen Bundestagsabgeordneten. Der Landespolitiker freute sich über die erneut hohe Wahlbeteiligung von 79,4 %. Besonders hoch war die Wahlbeteiligung in Drensteinfurt, wo 85,2 % der Wahlberechtigten ihre Stimme abgaben, sowie in Everswinkel (84,8 %) und Ostbevern mit einer Wahlbeteiligung von 83,8 %.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Bundestagswahlen liegen knapp zwei Wochen zurück. Aus Sicht der Union hat man die Wahl verloren und ist mit 24,1 Prozent der Stimmen nur zweitstärkste Kraft geworden. Das Wahlergebnis markierte auch einen Umbruch in der Wählerlandschaft. Die Wechselbereitschaft bei vielen Wählerinnen und Wählern und die nicht vorhandene Geschlossenheit in den eigenen Reihen unserer Union hat den Ausgang der Wahl maßgeblich mitentschieden. Das Ergebnis dieser Wahl gilt es zu analysieren und Fehler, die gemacht worden sind, klar anzusprechen.

Wir leben in einer außergewöhnlichen herausfordernden Zeit. Die Menschen in unserem Land haben nach den vielen Monaten der Corona-Pandemie ein Bedürfnis nach Zukunft und Ausblick. Sie möchten gerne wissen, wie es weitergeht und wie es besser wird.

Auch für unsere CDU Nordrhein-Westfalen ist dieser Ausblick, insbesondere im Hinblick auf die kommende Landtagswahl im Jahr 2022 entscheidend. Unser Ministerpräsident Armin Laschet hat in dieser Woche der CDU NRW vorgeschlagen, Landesverkehrsminister Hendrik Wüst beim Landesparteitag am 23. Oktober zum neuen Vorsitzenden zu wählen. In Abstimmung mit dem Koalitionspartner FDP soll darüber hinaus am 27. Oktober Hendrik Wüst in einer Sondersitzung des Landtages auch zum neuen Ministerpräsidenten gewählt werden.

Mit dem Münsterländer Hendrik Wüst haben wir einen exzellenten Kandidaten aus dem Kabinett von Armin Laschet ausgewählt. Er wird die erfolgreiche Politik der CDU/FDP Landesregierung sowie der NRW-Koalition weiter fortsetzen. Die CDU hatte immer dann Erfolg und gute Ergebnisse, wenn sie an der Basis vor Ort, auf Landes- sowie auf Bundesebene stark war und zusammengehalten hat. Lange Personaldiskussionen und Unruhe, wie wir sie in den zurückliegenden Monaten in unserer Partei erlebt haben, tolerieren und akzeptieren die Wählerinnen und Wähler auf keinen Fall!

Der Landtag traf sich in dieser Woche von Mittwoch bis Freitag zur 143., 144. und 145. Plenarsitzung. Vor Beginn des ersten Plenartages kam das Parlament für einen Festakt anlässlich des 75jährigen Bestehens des Landtags NRW zusammen. An den drei Tagen der Plenarwoche wurden Tagesordnungspunkte aus den unterschiedlichsten Bereichen wie z. B. Bildung, Medien, Innere Sicherheit, Hochwasserschutz oder Sozialwesen thematisiert.

Für die vor uns liegenden Herbstferien wünsche ich Ihnen ein paar erholsame Tage und vor allem Gesundheit.

Ihr Daniel Hagemeyer MdL

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Wiederaufbau nach der Unwetterkatastrophe

Die Folgen der Unwetterkatastrophe von Mitte Juli haben den Landtag beschäftigt. In einer Aktuellen Stunde debattierten die Abgeordneten kontrovers über den Wiederaufbau in den betroffenen Gebieten. Innenminister Herbert Reul (CDU) nannte es mit Blick auf die Mitarbeiter in den Bezirksregierungen eine Frechheit, von Organisationschaos zu sprechen. Die Flut- und Wiederaufbauhilfen liefen gerade erst an. Daher sei es verfrüht, jetzt schon Bilanz zu ziehen.

Verlängerung des Programms „Neustart miteinander“

Der Neustart nach Corona für das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen geht in eine weitere Runde. Das Programm war für das laufende Jahr angelegt, Anträge für Veranstaltungen bis zum Ende des Jahres sollten bis zum 30. November gestellt werden können. Jetzt ist klar: Es geht weiter bis zum Sommer; Antragstellungen für Veranstaltungen, die bis Ende Juni stattfinden, sind nunmehr bis zum 31. Mai 2022 möglich.

Initiative für ein Sonderdezernat Doping

Der Landtag hat an diesem Donnerstag mit breiter Mehrheit einen Antrag der NRW-Koalition von CDU und FDP „Nordrhein-Westfalen macht sich stark für fairen und sauberen Sport – Sonderdezernat Doping einrichten!“ beschlossen. Doping ist kein exklusives Problem des Spitzensports – es geschieht im Sportverein im Viertel und im Fitnessstudio um die Ecke. Dahinter steckt Organisierte Kriminalität und somit die Geldmacherei von professionellen, international agierenden Verbrecherbanden. Etwa die Hälfte der Fälle im NRW-Lagebild Organisierte Kriminalität liegt im Bereich der Arzneimitteldelikte. Gleichzeitig ist das Spezialwissen in diesem Bereich in der Justiz bisher begrenzt.



Hendrik Wüst soll Ministerpräsident werden - Armin Laschet bleibt bis 26.10. im Amt

Die Würfel sind gefallen: NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst soll Armin Laschet als Ministerpräsident und CDU-Landesparteichef beerben. Der 46-Jährige sei „ein Macher“ und betreibe eine „kluge und vorausschauende Politik“, sagte Unionskanzlerkandidat Laschet im Rahmen einer Pressekonferenz in Düsseldorf. Wüst solle voraussichtlich am 27. Oktober im Landtag zum Regierungschef gewählt werden, kündigte CDU-Fraktionschef Bodo Löttgen an.

Der CDU-Bundesvorsitzende Laschet will bis zur konstituierenden Sitzung des Bundestags am 26. Oktober Ministerpräsident bleiben. Mit der Annahme des Bundestagsmandats trete dann laut NRW-Verfassung aber eine „Inkompatibilität“ mit dem Amt des Landesregierungschefs ein, sagte Laschet. „Ab dieser Sekunde kann man nicht mehr Ministerpräsident des Landes sein.“

Laschet hatte dem CDU-Landesvorstand und der Fraktion Wüst als neuen Ministerpräsidenten und Parteichef vorgeschlagen. Über die neue Parteispitze der NRW-CDU und Spitzenkandidatur für die Landtagswahl im Mai 2022 wird am 23. Oktober ein Landesparteitag in Bielefeld entschieden.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeier

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Aus dem Wahlkreis

NRW Innenminister Herbert Reul zu Gast in Oelde

„Die Leute wollen von uns Politikern keine Sprüche hören, sondern sehen, dass wir was tun“, ist Herbert Reul überzeugt. Diese Maxime hat unser NRW-Innenminister in den vergangenen vier Jahren mit Nachdruck verfolgt und zusammen mit unserer schwarz-gelben Landesregierung in NRW die Polizei personell gestärkt und besser ausgerüstet. Ganz zu schweigen vom Kampf gegen die Clankriminalität: „Hier gelten die Regeln des Staates, nicht die einer Familie“, machte Herbert Reul im Wahlkampfendspurt auf dem Hof Meier-Gresshoff unmissverständlich deutlich und unterstrich die Wirkung der Strategie der 1000 Nadelstiche: „Es macht keinen Spaß mehr, die können nicht mehr machen, was sie wollen.“



Startschuss für die Medizinische Fakultät OWL

Daniel Hagemeier beim Startschuss für die Medizinische Fakultät OWL an der Universität Bielefeld. Dazu fand ein Festakt mit vielen geladenen Gästen statt. Der Modellstudiengang in OWL wird vor allem die allgemeinmedizinische Ausbildung im Fokus haben. Der Studiengang weist alle erforderlichen Bestandteile eines Medizinstudiums nach der Ärztlichen Approbationsordnung auf und führt zu einer umfassenden Approbation. Die Allgemeinmedizin ist in OWL neben diesen verpflichtenden Inhalten aber ein wichtiger Schwerpunkt, der zur Tätigkeit als Hausärztin oder Hausarzt auf dem Land besonders befähigt. Das Ziel ist es, die Studierenden so für das Berufsbild der „Hausärztin“ oder des „Hausarztes“ zu begeistern! Dabei soll zukünftig auch die hausärztliche Versorgung - insbesondere in der Region - gestärkt werden! Am 11. Oktober 2021 starten die ersten 60 Studierenden. Im Endausbau 2025 sollen pro Jahr bis zu 300 Studierende das Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Fakultät OWL beginnen!

Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Aus dem Wahlkreis

Daniel Hagemeyer unterstützt den geplanten Bau des Gemeindehauses

Gerne folgte Daniel Hagemeyer der Einladung zur Generalversammlung des Raestruper Gemeindehaus e.V. denn er will auch in den kommenden Jahren den geplanten Bau des Gemeindehauses unterstützen. "Wir haben ein Ziel vor Augen, das mittlerweile greifbar ist. Wir schaffen das", freut sich Manfred Inkmann darüber, dass die Baugenehmigung für das Raestruper Gemeindehaus im Mai diesen Jahres erteilt worden ist. Der Verein „Raestruper Gemeindehaus“ will das Projekt als „Dach für Raestrup“ möglichst umgehend errichten. Auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins wurde aber auch deutlich, dass bis dahin noch ein Kraftakt ansteht: Eine Finanzlücke von rund 300.000 Euro soll mit Hilfe von Sponsoren geschlossen werden, Förderanträge bei Stiftungen sind zu stellen. „Dabei will ich unterstützen“, versicherte Daniel Hagemeyer dem wiedergewählten Vorstandsteam um den Vorsitzenden Manfred Inkmann. „In der schwarz-gelben Landesregierung sind uns ländliche Räume genauso wichtig wie Ballungsregionen. Wir fördern, was Menschen verbindet - in Stadt und Land, " so Hagemeyer.



CDU-Vorstandswahl in Warendorf

Die Ortsunion Warendorf hat ihren neuen Vorstand gewählt. Dabei ist nun Dirk Schellhammer neuer Vorsitzender und löst nach 4 Jahren Valentina Leutner ab. Vertreten wird er weiterhin tatkräftig durch Burkhard Marx und Thorsten Köster, als seine Stellvertreter. Geschäftsführer sind nun Jens Schembecker und Diemo Rabe. Als Schatzmeister wurde Michael Pöppelmann frisch ins Amt gewählt. Unterstützt wird er hier weiterhin von Stefan Hölzle. Oliver Schöne ist Schriftführer geblieben und Valentina Leutner wird ab jetzt Martin Schäpermeier als Mitgliedsbeauftragte ablösen. Auf gute Zusammenarbeit!



Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeier

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Aus dem Wahlkreis

Gute Nachrichten aus dem Landgestüt in Warendorf

Diese Neuigkeit haben Daniel Hagemeier MdL sowie die Warendorfer CDU-Mitglieder Ulla Kindler, Burkhard Marx und Marija Ruzhitskaya bei ihrem Besuch im nordrhein-westfälischen Landgestüt gerne zur Kenntnis genommen: „Die Ausschreibung der Leitungsstelle ist in Vorbereitung“, versicherte Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann. Ziel sei es, die Leitungsstelle noch in diesem Jahr zu besetzen, verdeutlichte Interims-Gestütsleiter Dr. Bottermann seinen Besuchern. Der Staatssekretär erinnerte daran, dass beim „Tag des offenen Gestüts“ erst unlängst wieder zahlreiche Warendorfer und auswärtige Besucher die Gelegenheit genutzt hätten, die Einrichtung kennenzulernen. Ein Besuch im Landgestüt sei aber auch außerhalb solcher Sonderveranstaltungen möglich, so der Staatssekretär: „Am Wochenende sind unsere Türen offen.“



v.l.: Burkhard Marx, Ursula Kindler, Interims-Gestütsleiter Dr. Heinrich Bottermann, Marija Ruzhitskaya und Daniel Hagemeier MdL .

Besuch bei der DLRG-Ortsgruppe Warendorf

Einen „Jahrgang der Nichtschwimmer“ befürchtet Michael Dreischulte. Durch die Corona-Pandemie habe man die Schwimm-Ausbildung monatelang pausieren müssen, erläuterte Warendorfs DLRG-Geschäftsführer jetzt dem he-



v.l.: Bootswart Philipp Dangmann, DLRG-Vorsitzender Peter Suer, Daniel Hagemeier MdL und DLRG-Geschäftsführer Michael Dreischulte

mischen Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier (CDU), der beim Besuch der DLRG-Ortsgruppe Einblicke in die Arbeit vor Ort sowie in die vielen Einsatzbereiche bekam. Rund 70 Kinder hätten im vergangenen Jahr nicht schwimmen lernen können, sagt Dreischulte. Die Folge seien bis 2024 gefüllte Wartelisten, die man wegen fehlender Wasserzeiten und mit den vier Trainern in der Ortsgruppe Warendorf nicht schneller abarbeiten könne. „Vereinzelt haben wir sogar schon Anmeldungen für 2025 und 2026“, sagt Dreischulte.

Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Daniel Hagemeyer zur Diskussion um Antisemitismus im Hauptausschuss

„Gute Nachricht: Die Meldestelle Antisemitismus startet“

Der Hauptausschuss des Landtags hat sich an diesem Donnerstag umfassend mit dem Thema Antisemitismus, neuen Entwicklungen und Gegenmaßnahmen beschäftigt. Zu Gast war die NRW-Antisemitismusbeauftragte Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Dazu erklärt Daniel Hagemeyer, unser Sprecher im Hauptausschuss:

„Im Hauptausschuss gab es eine wirklich gute Nachricht: Nordrhein-Westfalen wird in Kürze eine Meldestelle für Antisemitismus haben. Eine solche Einrichtung, die Vorfälle auch unterhalb der Strafbarkeit aufnimmt und uns einen umfassenden Überblick über das Problem gibt, hatte die NRW-Koalition von CDU und FDP mit Unterstützung der anderen demokratischen Fraktionen im Landtag gefordert. Wir wollen genau wissen, wie groß das Phänomen Antisemitismus in NRW ist, wo und wie er sich zeigt, was ihn nährt und verbreitet. Die Landesregierung hat den Prozess zeitnah eingeleitet: Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nordrhein übernimmt den Aufbau bis Mitte des kommenden Jahres, dann soll ein neu zu gründender Verein ab Juli 2022 die Trägerschaft übernehmen. Hauptsitz der Meldestelle soll Düsseldorf sein mit weiteren Standorten zunächst in Dortmund und Köln.

Das intensive Gespräch mit der Antisemitismusbeauftragten hat uns im Landtag noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die Arbeit dieser neuen Meldestelle in Nordrhein-Westfalen sein wird. Denn alter Hass hat in der Zeit der Corona-Pandemie einen neuen Nährboden erhalten. Rechte Populisten und Staatsfeinde haben die Unsicherheiten und persönlichen Nöte vieler Menschen genutzt, um antisemitisches Gedankengut in die Breite der Gesellschaft sickern zu lassen. Zudem nimmt die Landesbeauftragte neue Phänomene wie Antisemitismus als Inhalt im Gangster-Rap in den Blick,



bringt die wissenschaftliche Betrachtung auf den Weg und unterstützt Lehrkräfte dabei, das Thema aufzugreifen. Die Landesregierung setzt die Handlungsempfehlungen der Antisemitismusbeauftragten über die Ressortgrenzen hinweg um, und wir werden das als Parlamentarier mit aller Kraft unterstützen. Juden-hass hat in unserem offenen, bunten Land keinen Platz – dafür müssen wir Tag für Tag eintreten.“

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeier

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Optimale Terminwahl für ein Tagespraktikum

Johannes Pieper aus Ennigerloh hat bei der Terminwahl für sein Tagespraktikum im Landtagsbüro von Daniel Hagemeier den „Hauptgewinn“ gezogen: er konnte quasi live erleben, wie Armin Laschet seine Nachfolge in CDU-Landesvorsitz und auch im Amt des Ministerpräsidenten regelte und Hendrik Wüst präsentierte.

Ganz nebenbei konnte der Oberstufenschüler des Kopernikus Gymnasiums Neubeckum noch an verschiedenen Arbeitskreis-Sitzungen teilnehmen und prominente Landespolitiker wie den CDU-Fraktionsvorsitzenden Bodo Löttgen und NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (Bildmitte) kennenlernen.

„Das Praktikum im Landtag hat sich für mich wie eine <Behind the Scenes>-Aufnahme aus Hollywood angefühlt“, zieht Johannes Pieper ein Fazit. „Entgegen meiner ersten Erwartung besteht der Beruf eines Landtagsabgeordneten nicht nur aus Sitzungen und Abstimmung, sondern umfasst viel mehr. Vor allem die Nähe zum Wahlkreis ist ein wichtiger Baustein der Abgeordnetentätigkeit. Für mich persönlich offenbarte sich die Vielseitigkeit von Herrn Hagemeiers Alltag als äußerst abwechslungsreich.“



*Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de*



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus der Landesregierung

Ministerin Gebauer: Weitere Schritte hin zu mehr Normalität in den Schulen *Schul- und Unterrichtsbetrieb nach den Herbstferien*

Das Ministerium für Schule und Bildung hat heute die Schulen in Nordrhein-Westfalen über die Rahmenbedingungen für den Schulstart nach den Herbstferien informiert. Schul- und Bildungsministerin Yvonne Gebauer erklärte dazu: „Wir sind in dieses Schuljahr mit der Maßgabe gestartet, an unseren Schulen trotz strenger Vorgaben für die Hygiene und den Infektionsschutz stets so viel Normalität wie möglich zuzulassen. Auf diesem Weg sind wir erfolgreich vorangekommen. Unsere Maßnahmen wirken und sichern einen stabilen Unterrichtsbetrieb in Präsenz. Die Infektionslage hat sich in den vergangenen Wochen spürbar verbessert.“

Nach der wöchentlichen Umfrage zum Schulbetrieb in Corona-Zeiten des Ministeriums für Schule und Bildung geht die Zahl der Corona-Infektionen unter Schülerinnen und Schülern weiter zurück: Meldeten die Schulen zum Stichtag 22. September noch 4.780 (0,25 Prozent) bestätigte Fälle, waren es in der vergangenen Woche noch 3.925 (Stichtag 29. September: 0,20 Prozent). In Quarantäne befanden sich 6.262 Schülerinnen und Schüler (0,3 Prozent); eine Woche zuvor (22.09.21) waren es noch 7.581 oder 0,4 Prozent.

Maskenpflicht

Gerade in Nordrhein-Westfalen ist eine stetige Zunahme der Impfquote bei Schülerinnen und Schülern festzustellen. Für Lehrkräfte und das sonstige schulische Personal gilt das ohnehin. Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung und unter Berücksichtigung des weiteren Infektionsgeschehens ist es die Absicht der Landesregierung, die Maskenpflicht im Unterricht auf den Sitzplätzen mit Beginn der zweiten Woche nach den Herbstferien (2. November 2021) abzuschaffen. Im Außenbereich der Schule besteht bereits heute keine Maskenpflicht mehr. Eine Maskenpflicht besteht dann nur noch im übrigen Schulgebäude insbesondere auf den Verkehrsflächen. Eine abschließende Information dazu sowie zu einer entsprechend geänderten Coronabetreuungsverordnung erhalten die Schulen noch in der ersten Schulwoche nach den Herbstferien.

Testungen

Am ersten Schultag nach den Herbstferien (25. Oktober) werden zum Unterrichtsbeginn in allen Schulen einschließlich der Grund- und Förderschulen Testungen für Schülerinnen und Schüler, die nicht immunisiert (geimpft oder genesen) sind, durchgeführt. Für Lehrkräfte und das sonstige schulische Personal gilt dies entsprechend. Danach werden die schon bislang in den Schulen durchgeführten regelmäßigen Tests für Schülerinnen und Schüler sowie für das in Präsenz tätige schulische Personal bis zum Beginn der Weihnachtsferien fortgeführt. Das gilt sowohl für die Corona-Selbsttests (dreimal pro Woche) als auch für die PCR-Pooltests (zweimal pro Woche). Darüber hinaus werden auch am Tag nach Allerheiligen (2. November) alle Schülerinnen und Schüler getestet.

Während der Herbstferien entfallen die regelmäßigen schulischen Testungen. Daher benötigen Schülerinnen und Schüler – sofern sie nicht geimpft oder genesen sind – für alle 3G-Veranstaltungen in den Ferien einen aktuellen negativen Test. Die Schülerinnen und Schüler haben aber ebenso wie das schulische Personal in dieser Zeit eine Reihe von Möglichkeiten, sich auf eine mögliche Corona-Infektion testen zu las-



Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus der Landesregierung

sen. Zwar werden die Bürgertests ab dem 11. Oktober 2021 grundsätzlich kostenpflichtig. Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren gilt dies jedoch nicht; die Tests bleiben kostenfrei. Ferienangebote der OGS in den Herbstferien können uneingeschränkt stattfinden, auch als standortübergreifende Angebote. Während der Herbstferien können zur Testung die in den Schulen vorhandenen Selbsttests anstatt des Lollitestverfahrens genutzt werden. Die Schulträger können die in den Schulen vorhandenen Testsets bei Bedarf umverteilen. Schul- und Bildungsministerin Gebauer: „Auch in den Herbstferien besteht ein umfangreiches Testangebot, gerade auch für die Gruppe der noch nicht geimpften Kinder und Jugendlichen. Ich appelliere daher an alle Eltern und Verantwortlichen: Lassen Sie Ihre Kinder, wenn noch kein Impfschutz vorliegt, zumindest in der zweiten Ferienwoche zur Sicherheit testen. Dies ist ein zusätzlicher freiwilliger Beitrag zu einem möglichst sicheren Schulbeginn nach den Herbstferien.“

„Jugendliche sollen erleben, welche Chancen eine Lehre bietet“

Initiative für eine Stärkung der beruflichen Bildung

Die NRW-Koalition von CDU und FDP will die Verzahnung von Schule und der ausbildenden Wirtschaft voranbringen, damit Schülerinnen und Schülern die Chancen der dualen Ausbildung präsenter sind. Heute hat der Landtag eine gemeinsame Initiative beider Fraktionen dazu beschlossen („Schulen der Sekundarstufe I und II als Partner der dualen Ausbildung weiter stärken und für eine echte Verzahnung der Bildungsgänge mit der ausbildenden Wirtschaft sorgen“, Drucksache 17/15265). Die stellvertretende CDU-Landtagsfraktionsvorsitzende Petra Vogt sagt:

„Die Karrierechancen für Azubis waren selten so gut wie heute – der Fachkräftemangel ist massiv, hunderttausende Betriebe in Deutschland suchen händeringend Chefs. Und dennoch wird es immer schwieriger, junge Menschen für die berufliche Bildung zu begeistern. Sie wollen zur Uni – egal, ob das in jedem Fall zukunftssträftig ist und ihren eigenen Neigungen entspricht. Deshalb wollen wir als NRW-Koalition die Tatsache bekannter machen, dass der Weg zu einem guten Job mit rosiger Zukunft nicht nur über die hervorragenden NRW-Hochschulen führt.

Ob ein Ausbildungsberuf sie glücklich machen kann, erleben Jugendliche und junge Erwachsene am besten in der Praxis. Deshalb ist uns besonders wichtig, Praxisphasen auszubauen und als Schnittstelle zu einer möglichen dualen Ausbildung weiterzuentwickeln. Zudem wollen wir die Kommunikation der Schulen mit den Berufsinformationszentren intensivieren und Berufsorientierung auch als Modul in der Lehrkräftefortbildung stärker verankern. Die Ausbildung als Möglichkeit muss in den allgemeinbildenden Schulen mehr als bisher mitgedacht und vermittelt werden. Hilfreich sind vor allem direkte Kooperationen von Schulen mit der ausbildenden Wirtschaft. Diese gibt es in NRW durchaus, aber weder flächendeckend noch einheitlich – hier wollen wir durch Best-Practice-Beispiele einen Anstoß geben.“

Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de